





Wenn der Mann an der Front ist . . .

Kriegerfrau und Lebensversicherung

Rechte und Pflichten aus dem Versicherungsvertrag - Der neue „Sicherungsbeitrag“

Wenn der Mann an der Front ist, muß die Ehefrau seine Pflichten zum großen Teil mit übernehmen. Dazu gehört auch, daß die Frau den Versicherungspflichten nachkommt.

Was geschieht nun mit der Lebensversicherung? Sie ist von dem Tag der Einberufung ihres Mannes an nicht nur für ihr eigenes Wohl und ihre Zukunft verantwortlich, sondern auch für das Wohl ihrer Kinder.

Sie muß zunächst wissen, wo die Versicherungspolice liegt und sie dann sicher aufbewahren, am besten in dem immer bereitstehenden Luftschuttkoffer.

Um jedem Einberufenen die regelmäßige Zahlung der Beiträge zu ermöglichen, ist der sogenannte Sicherungsbeitrag geschaffen worden.

Die Beitragszahlung wesentlich. Die Beitragszahlung wesentlich. Die Beitragszahlung wesentlich. Die Beitragszahlung wesentlich.

Der Sicherungsbeitrag allein genügt zur vollen Aufrechterhaltung der Lebensversicherung während der Zeit der Einberufung. Die Differenz zwischen dem Sicherungsbeitrag und der Gesamtpremie wird von den Gesellschaften auf Wunsch gestundet.

Was hat die Ehefrau nun zu tun, wenn der Mann in den Krieg fällt? Als erstes werden an die Versicherung, d. h. an die Hauptvertretung oder Geschäftsstelle, bei der die Versicherung abgeschlossen wurde, folgende Schriftstücke geschickt: der Versicherungsschein, die letzte Beitragsquittung, ein Altersnachweis (am besten Geburts- oder Taufschein) und die Benachrichtigung des Truppenteils vom Selbentod des Mannes.



Das schlichte Tageskleid aus grünem Material ist mit vier großen Taschen verziert und durch einen kleinen weißen Kragen aufgeheißt (Scherl-Bild)

quittung werden als Nachweis dafür gebraucht, daß die Versicherung tatsächlich in Kraft ist. Um eine unnötige Verzögerung zu vermeiden, müssen alle diese Unterlagen umgehend eingeschickt werden.

Anders ist die Regelung, wenn der Mann vom Truppenteil als „Vermisst“ gemeldet wird. In solchen Fällen wird — hauptsächlich, wenn es sich um Mitglieder einer U-Boot-Befahrung oder um einen Soldaten an der Ostfront handelt — die Versicherungssumme von der Gesellschaft bis zu 10 000 Mark ausbezahlt.

Ist die Lebensversicherung ausgezahlt, muß die Kriegserwitte reiflich überlegen, was mit dem Geld geschehen soll. Wie wird es am besten angelegt? Sie allein kann diese Frage entscheiden, denn sie kennt die für sich und ihre Familie gültigen Gegebenheiten.

Schließlich wird sie neue Versicherungen abschließen, da ihr die Lebensversicherung gezeigt hat, wie wichtig und lebensnotwendig diese Vorsorge ihres Mannes war. Eine Mutter wird dabei in erster Linie an die Zukunft ihrer Kinder denken.

Jetzt gehen wir auf die Mottenjagd

Schränke und Polstermöbel kontrollieren - Auch hier ist Vorbeugen besser

Sobald die warmen Tage beginnen, erwachen die Motten zu neuem Leben. Jede Hausfrau weiß, was es bedeutet, wenn die erste Motte fliegt: jetzt heißt es aufpassen! Denn wenn eine Motte durch das Zimmer fliegt, hat sie ihre Arbeit bereits geleistet, hat in Ruhe ihr Eier abgelegt, wahrscheinlich in den Kleiderschrank oder zwischen die Polstermöbel, und in kurzer Zeit schlüpfen die Larven aus und beginnen ihr zerstörerisches Werk.

Motteneier brauchen bis zu ihrer Entwicklung, d. h. bis die Larven auskriechen, sechs Wochen. Es ist also eine ganz einfache Rechnung: um Mottenschäden vorzubeugen heißt es eben, etwa alle vier Wochen im Frühjahr auf die Mottenjagd zu gehen, dann können sich keine Mottenlarven entwickeln.

Die Ausnahme, daß Motteneier bei hartem Frost im Winter erfrieren, ist ein großer Irrtum, sie sind gegen Kälte außerordentlich widerstandsfähig. Dagegen tötet intensive Sonnenbestrahlung die Motteneier ab. Deshalb kann man etwas später im Jahre, wenn die Sonne schon warm scheint, Wolldecken längere Zeit in die pralle Sonne hängen. Auch die gründliche Säuberung des Schrankes ist in dieser Zeit besonders wichtig.

Praktisch und verwandlungsfähig / Zweckmäßige Frühjahrskleidung

In diesen Tagen tritt an jede Frau die Frage der Frühjahrs- und Sommerkleidung heran, sowohl für sich selbst wie für die Kinder. Es ist ganz selbstverständlich, daß wir jetzt im Kriege Neuanfassungen auf das dringend notwendige Maß beschränken und bestrebt sind, in erster Linie aus dem Vorhandenen die Frühjahrsgarderobe zusammenzustellen.

Im ersten Frühjahr erfreuen sich die kleinen Jaden und Umhänge besonderer Beliebtheit. Sie sind um so nützlicher, als sie meist zu den verschiedensten Kleidern passen und man sie leicht mitnehmen kann. Denn auch an den ersten wirklich warmen Tagen muß man damit rechnen, daß es abends nach Sonnenuntergang noch empfindlich kühl sein kann.



Der kleine Felix und die Gans wollen zum ersten Male Bekanntschaft miteinander schließen, aber sie sind, wie man sieht, sich doch nicht ganz einig, wer zuerst hingehen soll (Scherl-Bilderentst)

In jedem Falle stehen ihr die verschiedensten Wege offen, die alle das gleiche Ziel haben: die Zukunft der Kinder möglichst sorgenfrei zu gestalten. Sie muß in solchen Fällen daran denken, daß sie den Vater ersetzen und an seiner Stelle für die Kinder eintreten muß. Nur dann wird sie ohne Zukunftsorgen ihren Weg tapfer zu Ende gehen und den Anforderungen unserer Zeit mit Ruhe und Sicherheit nachkommen können.

Pflichtensinn im Pflichtjahr

Vor die Tüchtigkeit hat Gott den Schweiß gesetzt, sagt ein alter Spruch, und wer später zur höchsten Geltung gelangt, vergoß in harten Jugendjahren manchen Tropfen. Das möge unsere Jugend und nicht zum wenigsten das Mädel bedenken, das sein ländliches Pflichtjahr antritt. Streben junge Menschen erwartungsvoll einer neuen Lebenslage zu, so ist das ihr natürliches Recht.

Auch die Pflichtjahrmädel, die sich dort praktisch bewähren sollen, mögen die ebenso süßliche wie stolze Parole zum Mutier nehmen: Ich dien! Wer dienen will, kommt nicht mit Eigenwünschen, die er sich erst erdienen muß. Dienzeit auf ländlichem Bauernhof ist kein Kinderpiel mehr. Sie stellt den Verpflichteten die unermeidliche Bäuerin als aufmunterndes Beispiel vor Augen, ihr nachzutradieren und auch — wenn im Anfang die Glieder einmal verfangen wollen — durchzuhalten, bis alles Klotige getan ist. Denn die Berufung zur Helferin bedeutet ein großes Vertrauen und dessen Gewinnung bei der Hausmutter eine Mitgabe fürs Leben.

Sparlames Gericht: Schalkkartoffeln

Den Speisjetzel aufzustellen, ist heute eine Angelegenheit, die schon ein wenig Nachdenken verlangt, wenn dabei nicht nur die Abwechslung in der Speisefolge, der gesundheitliche Wert der Gerichte, sondern auch noch der jeweilige persönliche Geschmack der Familie bedacht sein soll. Und diesen Forderungen möchte die gute Hausfrau doch immer gerne nachkommen.

Vielzijdig läßt sich immer die Kartoffel verwenden und da die meisten unserer Hausfrauen im Winter ihren Vorrat in den Keller gebracht haben, so steht sie ihnen jederzeit zur Verfügung. Aber nicht von der mannigfachen Verwendung der Kartoffel soll die Rede sein, sondern von der Zubereitung, die bei vielen Frauen zu Unrecht nicht genügend geschätzt wird. Gemeint ist die Zubereitung als Schalkkartoffel. Vom gesundheitlichen Wert ist schon oft gesprochen worden, wir wissen heute genau, daß in der Schalkkartoffel Eiweißgehalt und Mineralstoffe weitgehend erhalten bleiben. Wir sehen auch ein, daß der Schälverlust sich bei der Schalkkartoffel sehr vermindert. Hinzu aber kommt nun noch ein wichtiger Faktor. Die Schalkkartoffel hilft uns Fett sparen, und was wir hier nicht brauchen, das kommt schon dem Gemüse zu gut, das zu der Schalkkartoffel gereicht wird und das dazu ebenso schmackhaft ist wie zu Bratkartoffeln, die doch einen gewissen Anspruch an die Fett ration der Hausfrau stellen.

Schlafen Sie richtig?

Es gibt Menschen, die während des Schlafens vollständig bewegungslos daliegen und am Morgen noch in der gleichen Stellung aufwachen, in der sie abends eingeschlafen sind. Andere wieder bewegen sich während des Schlafens, drehen sich mehrfach um, schlafen bald auf der rechten, bald auf der linken Seite oder auf dem Rücken liegend. Es ist wenig bekannt, daß die letztere Art des Schlafens die gesündere und natürlichere ist. Die vollkommen unbewegte Nachtruhe deutet häufig auf Erschöpfungszustände und pflegt auch nach dem Erwachen nicht jenes Gefühl der Frische und des richtigen „Ausgeschlafenseins“ mit sich zu bringen, wie es der Mensch hat, der sich im Schlafe mehrfach bewegt.

Liebingsname: Elsa. Aus einer Einwohnerliste der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1385 geht hervor, welche weiblichen Frauennamen sich damals der größten Beliebtheit erfreuten. Dabei ist der Name Elsa 280mal vertreten, Mathilde 101mal, Margarete 88mal und Adelheid 67mal.

# Neues aus aller Welt

## Todesstrafe für Eisenbahngespäckdieb

Das Sondergericht Moskau hatte sich mit vier Bahnarbeitern zu beschäftigen, die teilweise seit 1940 fortgesetzt Gepäck, das auf dem dortigen Bahnhof zur Beförderung abgegeben war, gestohlen hatten. Sie hatten sich die durch den Krieg bedingten Verhältnisse, zum Teil die Verdünnungsmaßnahmen zum Begünstigen, um am laufenden Bande derartige Diebereien auszuführen. Gegen den Angeklagten Dittmann, der sich fast ein ganzes Warenlager zusammengestohlen hatte, wurde auf die Todesstrafe erkannt, ein Angeklagter wurde zu 15, ein weiterer zu sieben und ein vierter zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

## Hühnerdieb vom Alkohol überwältigt

Einen über und über mit Blut besudelten Mann fand ein Bauer in W o d u m - S t a d t (Westfalen), als er morgens seinen Hühnerstall revidierte, inmitten von 21 abgeschlachteten Hühnern vor. Der Bauer und ein hinzugerufener Polizeibeamter brachten den Mann, der nur noch schwache „Lebenszeichen“ von sich gab, wieder zum Bewußtsein. Der

nächtliche Hühnermarder hatte sich vor seinem Raubzug so unter Alkohol gesetzt, daß er schließlich inmitten seiner Beute niedergeknurrt war. Die Polizei brachte ihn nur noch in sicheren Gewahrsam zu nehmen.

## Großfeuer vernichtet dreißig Gebäude

Bei einem polnischen Landarbeiter in O f e r u - w e d (Barthegau) brach durch einen schadhaften Kamin Feuer aus, das sich durch heftigen Westwind begünstigt, auf die Gehöfte ausdehnte. Den Flammen fielen insgesamt sechs Wohnhäuser, sechs Ställe, neun Scheunen und neun Schuppen zum Opfer. Viele landwirtschaftlichen Produkte wurden vernichtet. Der Schaden ist erheblich.

## Schauspieler auf der Fahrt verunglückt

Ein Kraftwagen des Steierischen Landestheaters mit neun Insassen stieß auf der Fahrt zu einer Vorstellung in V a u f u i s - d o r f mit einem Arbeiter-Autobus zusammen. Vier Insassen des Kraftwagens, der erheblich beschädigt wurde, wurden schwer verletzt.

## Neuer Brand auf der „Normandie“

Auf dem Brack der „Normandie“, das im Hafen von N e u v o r k liegt, brach ein neuer

Brand aus. Einem Bericht des U.S.A.-Marineoffiziers zufolge begann das Feuer unter dem Schutz des letzten Brandes, dessen Enttarnung die Bergungsmannschaften verzögerten. Die Bekämpfung des Feuers war sehr schwierig.

## Wirtschaft für alle

### Preisregelung für Obst und Gemüse

Die Preisbildung im Verkehr mit Frischwaren (Obst, Gemüse, Süßfrüchte und Frostfrüchte) ist durch eine Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung, die sogenannte Frischwareverordnung, einheitlich geregelt worden. Die Anordnung tritt am 1. Mai in Kraft. Die Anordnung regelt die Preisgestaltung für den gesamten Wirtschaftszweig, angefangen von der Erzeugerpreisbildung und der Einfuhr über sämtliche Handelsstufen bis zur Abgabe der Ware an den Verbraucher. Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Handelsstufen verschiedener Handelsstufen getrennt worden sind, bringt die neue Frischwareanordnung weitere zum Teil recht erhebliche Spannenentlastungen.

Die Verbraucherpreise für Obst und Gemüse sind aus den verschiedensten Gründen jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen. Die

D a u s f r a u kann sich daher hierbei nicht so leicht vor Ueberschneidung schützen wie bei anderen Lebensmitteln mit durchweg gleichbleibenden Preisen. Aus diesem Grunde ist angeordnet worden, daß große Preistafeln auf den Märkten angebracht werden, aus denen der für die einzelnen Erzeugnisse jeweils gültige Höchstpreis zu ersehen ist. Daburaz wird auch den Ueberwachungsbeamten die Ueberwachung der Preisgestaltung auf den Märkten weientlich erleichtert.

Weiberstädter Marktbericht. Schweine- markt: 6 Läufer 180-250 RM., 460 Milchschweine 60-128 RM. das Paar. Handel schleppend, Markt geregelt. — Biechmarkt: 3 Stiere 400-610, 18 Kühe 420-725, 38 Kalb- beln 500-810, 15 Eintellvieh 155-380 RM. das Stück. Handel gedrückt, Preise fest.

Heute wird verdunkelt:  
von 21.22 bis 5.50 Uhr

NS.-Presse Württemberg GmbH, Gesamtleitung G. B o e g - n e r, Stuttgart, Friedrichstr. 13, Verlagsleiter und Schrift- leiter F. H. S c h e e l e, Calw, Verlag: Schwarzwald-Wacht GmbH, Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw, Z. Zt. Preisliste 5 gültig.

Am 13. April entschlief:

## Studiendirektorin i. R. Lina Hilger

30 Jahre lang Direktorin des Städt. Lyzeums und der Frauenoberstufe in Bad Kreuznach.

Meine treueste Lebensgefährtin, meine einzige Schwägerin:

Im Namen aller Anverwandten:

Elisbeth Reukenberg-Conze, Bad Kreuznach, Württ. Schwarzwald Marie Hilger geb. Hoff, München 9, Hochleite 12

Viele, denen sie unendlich viel gab, werden mit uns trauern.

Die Feuerbestattung fand in aller Stille statt. Die Asche wird ihrem Wunsch gemäß, sobald die Zeitlage es erlaubt, in Bonn auf dem Endenicher Friedhof beigesetzt werden. Abschiedsworte dabei: Pfarrrer K o s e n k r a n z Bonn-Bad Kreuznach.

Neubulach, 20. April 1942

## Todesanzeige

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

## Joh. Georg Neutter

Landwirt

nach kurzer Krankheit im Alter von nahezu 79 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerddigung Mittwoch nachmittag 1 Uhr.

Bei uns opfert die Heimat an Gut und Besitz, was die Front nötig hat!

## NSKK-Gruppe Calw

Mittwoch, 22. April, 20 Uhr  
Antreten am Heim. Ausmarsch.  
Erscheinen Pflicht.

Der Gruppenführer

## Warum Knoblauch?

weil es ein Jahrtausende altes Naturmittel zur Reinerhaltung unseres Blutes ist! „Ja, aber...“ — nein, nicht „aber“, denn

## Knoblauch-Beeren

„Immer jünger“

sind geschmack- u. geruchsfrei und enthalten doch alle wirksamen Bestandteile des reinen Knoblauchs in hochangereicherter Form — das allbewährte Mittel zur „inneren Reinigung“.

Monatspackung RM 1.-  
in Apotheken u. Drogerien

Gut gewöhnte

## Kalbin

unter 2 die Wahl verkauft  
David Reinfelder, Altbulach  
Kloster

## Das Geheimnis manchen Erfolges

ist die Entschlußkraft zur rechten Zeit. Wer die Seinen durch eine Lebensversicherung gesichert weiß, wird Entscheidungen treffen, wie sie der Augenblick erfordert.

Lebensversicherung gibt Entscheidungskraft bis ins hohe Alter!



Verkaufe einen gut gewöhnten, zirka 12 Jhr. schweren

## Schaffstier

Friedrich Schmidt, Monakam

Ein stärkeres

## Läuferfischwein

verkauft Ernst Bitterle, Monakam

## In den Henkel-Werken wird geschafft

wie nie zuvor! Es ist sogar gelungen, die Produktion erheblich zu steigern — eine Leistung, auf die wir stolz sind. Es ist heute wirklich eine Riesenaufgabe, Millionen von Haushaltungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln zu versorgen. Deshalb eine Bitte: Sollte mal ein Erzeugnis vorübergehend knapp werden, so haben Sie Geduld und Vertrauen! Wenn einer sich Gedanken macht, um Ihnen auch im Kriege das Waschen und Putzen zu erleichtern, dann sind wir es.

## Persil-Werke, Düsseldorf

Henko Sil imi ATA

41b/42

1. Aromatisch  
2. Leicht  
3. GUTE GRÜNDE  
für den Raucher, der Astra treu zu bleiben und lieber noch einmal nach ihr zu fragen, wenn sie nicht immer gleich erhältlich sein sollte.  
3. Frisch  
4. Astra  
KYRIAZI  
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

## Tanzschule Alice Wittmann

Stuttgart, Landhausstraße 14.

Gefällige Anmeldungen zur diesjährigen

### Schülerlantzstunde

werden am Samstag, den 25. 4. im Hotel Waldhorn persönlich entgegen genommen.

## Hausmädchen

willig und fleißig, kann sofort eintreten.

Angebot mit Angabe bisheriger Tätigkeit an

Waldfanatorium  
Schömberg

## Bitte beachten!

Nach der Gebrauchtwaren-Verordnung sind Händler oder Privatpersonen beim Angebot gebrauchter Gegenstände durch Zeitungsanzeigen verpflichtet, die geforderten Preise anzugeben. Der Verkaufspreis für gebrauchte Waren darf 75 v. H. des Neuwertpreises nicht überschreiten.

## Bitte beachten!

Mein Atelier ist für Bildnis- und Vorkaufnahmen nur Dienstag, Donnerstag und Samstag, von 9-18 Uhr bei üblicher Mittagspause geöffnet. Sonntags ganz geschlossen!

Foto-Jung, Lederstraße 37, wo Sie immer gut bedient werden!

Ruhiger Herr sucht nettes, möbliertes

## Zimmer

zu mieten.

Angebote unter M. N. 92 an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

Wirtschaftswerbung auch im Kriege reißt zur Ernte nach dem Siegel